

---

# AUSBILDUNG

**Ballett- und Tanzakademie Daniel Zábój**

Ausbildung

---



---

## ANGEBOT DER AKADEMIE

Die Aufteilung der Schüler in die entsprechenden Klassen erfolgt nach Alter, Kenntnisse und die Anzahl der entsprechend gebuchten Klassen.

### AUSBILDUNG KLASSISCHES BALLETT



Es wird grundsätzlich nach der „**Waganowa**“-**Methodik für Balletttänzer** unterrichtet, welche dem internationalem Standard für Ballettschulen weltweit entspricht. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Schüler bei einer Klassenbelegung pro Woche längere Zeiträume benötigen um das entsprechende Ausbildungsziel zu erreichen. Um dem Ziel näher zu kommen, als staatliche Ballettakademie anerkannt zu werden, müssen die o.g. Methoden zwingend angewandt werden um dem internationalen Wettbewerb gerecht zu werden und sind ein unabdingbares **Qualitätsmerkmal der Daniel Zaboј Ballettakademie**, welches von Beginn an ein ständiges Ziel war und in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt wurde.

### AUSBILDUNG MODERN DANCE



Ausbildung im zeitgenössischen Tanz welcher heutzutage in **Modernen Ballettcompanies** gezeigt wird ist im Repertoire eines ausgebildeten Balletttänzers absolut notwendig, um der künstlerischen Vielfalt im internationalen Wettbewerb gerecht zu werden. Nach folgender **Methodik** und **Didaktik** wird unterrichtet:



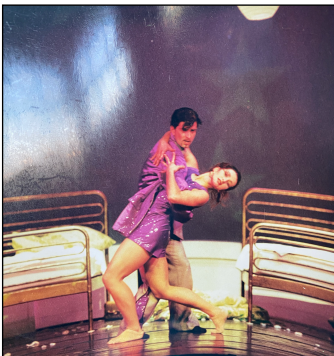
- JOSÉ LIMON
- MARTHA GRAHAM
- MERCE CUNNINGHAM
- WILLIAM FORSYTHE

---

## AUSBILDUNG MUSICAL



Bei den Kursen „**Dynamic Harmony**“ und „**Dan’s Workout**“ handelt es sich um Stunden welche sowohl von den Lehrkräften der Akademie zur Fortbildung als auch von den Ausbildungsklassen besucht wird um die **Methodik** und **Didaktik** der Schulleitung zu vermitteln. Zum anderen werden dort die dringend notwendigen Übungen zur Dehnung der Skelettmuskulatur und das cardiale Training der Teilnehmer forciert.



**Gyrokinesis**, welches als dynamisches Trainings- und Therapiesystem angewendet wird, wird im Rahmen der „**Dynamic Harmony**“ Stunden integriert. Es werden methodisch keine Unterschiede gemacht. Egal ob die Kursteilnehmer einmal oder fünfmal die Woche zum Unterricht kommen.



Bei den **Aerobic-Klassen** handelt es sich um Übungen, welche die Schüler besuchen um zum einen das Kreislauf- und Cardiotraining zu intensivieren um cardiovascular auf die Anstrengungen auf der Bühne vorbereitet zu sein. Zum anderen fließen dort Choreografien ein, welche für die **Ausbildungsschiene** „**Musicaltanz**“ von enormer Wichtigkeit sind um schnelle Bewegungs- und Rhythmuswechsel durchführen zu können





**Hip-Hop Klassen** müssen angeboten werden, da im modernen Ballett heutzutage immer öfters Einflüsse von der internationalen Jugend-Tanz-Kultur einfließen um den Beruf des Bühnentänzers auch für nachfolgende Generationen attraktiv zu gestalten.

Profitänzer können heutzutage ohne den Einfluss von R'n B und Hip-Hop keine Prüfung in Modern -Ballet ablegen. Deswegen werden diese Kurse für unsere Ausbildungsklassen angeboten.



Vom wissenschaftlichen Aspekt der Physiotherapie müssen **Yoga-Klassen** angeboten werden, da Yoga wichtig für die komplette Regeneration des gesamten Bewegungsapparats ist, aber auch den belastenden psychischen Aspekt eines Bühnentänzers betrachtet und zu einer kompletten psychischen

Regeneration führt und heute auch therapeutisch eingesetzt wird.

Deswegen gehört Yoga zwingend zum Angebot von professionellen Ballettakademien um den gesamtheitlichen Ansatz für den Tänzerberuf zu würdigen und um Arbeitsunfälle und vorzeitiges Ausscheiden aus gesundheitlichen Gründen aus dem Beruf des professionellen Balletttänzers zu vermeiden.

## AUSBILDUNG PÄDAGOGIK



Um nach dem Karriereende eines Bühnentänzers den Studenten eine Perspektive und Aussicht für ihr zukünftiges Berufsleben aufzuzeigen, unterrichten wir an der Akademie die **Methodik und Didaktik der unterschiedlichen Arten, Tanz, auch im pädagogischen Sinne**, zu unterrichten .

So verfolgen wir den ganzheitlichen Ansatz einer Ausbildung, um unsere Schüler soweit wie möglich, auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten und auch langfristig zu begleiten, bzw. ihnen den Weg zu ebnen, später einmal in unsere Akademie als **Tanzpädagogen** zurückzukehren.